

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 142.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S., in dem Bezirk 1 M. 20 S., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S. Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 4. Dezember.

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1886.

## Am tliches.

Nagold.

### Aufforderung zur Anmeldung des Anspruches auf Aufnahme in die Wählerliste für die im Jahre 1887 stattfindende Handels- und Gewerbekammerwahl.

Nach Art. 20 des Gesetzes, betr. die Errichtung von Handels- und Gewerbekammern, vom 4. Juli 1874 (Regbl. S. 193) tritt je nach 3 Jahren die Hälfte der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammern aus. Da die letzte Wahl nach jenem Gesetz im Januar 1884 stattgefunden hat, so ist im Januar 1887 eine Neuwahl vorzunehmen. Zur Teilnahme an der Wahl sind nach Art. 4 des Gesetzes diejenigen Handels- und Gewerbetreibenden und Handelsgesellschafter berechtigt, welche:

1) als Inhaber einer mit Gewerbesteuer belegten Firma in das Handelsregister eingetragen sind, oder sofern dieses nicht der Fall ist,

2) zur Gewerbesteuer veranlagt sind, und ihre Aufnahme in die Wählerliste vor der Wahl rechtzeitig angemeldet haben und infolge dieser Anmeldung in die Wählerliste aufgenommen worden sind.

Zum Zweck der Anlegung der Wählerliste für diese Wahl werden nun in Gemäßheit des Art. 11 des Gesetzes diejenigen gewerbesteuerpflichtigen Handels- und Gewerbetreibenden, welche nicht in das Handelsregister eingetragen sind, ihre Aufnahme in die Wählerliste aber beanspruchen, zur Anmeldung dieses Anspruches binnen 15 Tagen vom Erscheinen des Aufrufs an gerechnet aufgefordert.

Die Anmeldung hat nach §. 8 der Minist.-Verf. vom 12. Dezember 1874 (Regbl. S. 235) schriftlich oder mündlich bei dem Ortsvorsteher zu erfolgen und ist von letzterem dem Oberamt mit einer Beurkundung darüber vorzulegen, ob der angemeldete Wähler die erforderlichen Eigenschaften Gesetz Art. 4 Ziff. 2 und Art. 9) besitzt und im Genuß der bürgerlichen Ehrenrechte steht.

Den 5. November 1886.

R. Oberamt. G ü n t n e r.

## Tages-Neuigkeiten.

△. Landwirtschaftliche Plenarversammlung. Schon oft wurde die Erfahrung gemacht, daß manche Landwirte, welche Kunstdünger in ihrem Betrieb verwenden, nicht ganz klar darüber sind, welche Sorten von Kunstdünger sie bei dieser oder jenen Bodenverhältnissen und verschiedenen Fruchtarten zu verwenden haben. Auf diese Weise kann es vorkommen, daß ganz bedeutende Mißgriffe gemacht werden, so daß die Ernteresultate oft nicht die gehaltenen Auslagen decken. Um nun diesen Mißständen, die sich mit der erdrückenden Konkurrenz des Auslandes nicht wohl vertragen, möglichst entgegenzutreten, hielt Landwirtschaftslehrer Klausnizer bei der Plenarversammlung des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins einen eingehenden Vortrag über die Verwendung des Kunstdüngers mit Berücksichtigung der Bodenverhältnisse. Da der Raum nicht gestattet, hier näher auf den Vortrag einzugehen, so sei doch bemerkt, daß Redner die Landwirte erinnert, bei Verwendung von Kunstdünger die Unterschiede bei den Haupt-Bedingungen unseres Bezirks der Bundsandstein- und der Muffelkalkgruppe wohl zu beachten, und daß es von großem Vorteil sei, den Kunstdünger nie allein, sondern meist in Verbindung mit Stalldünger zu verwenden. Vor allem aber warnt der Redner das Publikum vor den Zwischenhändlern u. Agenten der Kunstdüngerfabriken, wie solche auch den Schwarzwald besuchen und oft minderwertige

Fabrikate in den Handel bringen. Dagegen empfiehlt er den Bezug durch Genossenschaften und Vereine, bei welcher Bezugsart eine genaue Kontrolle über den garantierten Gehalt möglich sei, auch sei nicht zu übersehen, daß der Massenbezug den Preis erheblich vermindere. Reicher Beifall wurde dem Redner am Schluß zu Teil. Bezüglich der hierauf folgenden Wahlen des Vorstandes und Ausschusses wurde ihnen von dem Altensteiger # Korrespondenten schon das Wesentlichste mitgeteilt, und will ich meinen Bericht hiemit beschließen.

# Altensteig, 30. Nov. Unter sehr starker Beteiligung fand heute im Gasth. z. Traube die 2. Plenarversammlung des landw. Bezirksvereins statt. Dieselbe eröffnete der Vorstand des Vereins, Hr. Oberamtmann G ü n t n e r mit einer Ansprache, hervorhebend, daß die ausgiebigere Benützung des Kunstdüngers in gegenwärtiger Zeit sehr geboten erscheine, um dem Landwirte einen lohnenden Verdienst zu sichern. Hierauf machte Hr. Vereinssekretär Wallraff die Mitteilung, daß im verflossenen Jahr im Bezirke gegen 3 tausend Ztr. Kunstdünger vom Verein bezogen und abgegeben wurde, im Betrage von 15 tausend Mark. Da aber auch von Agenten ebensoviel Kunstdünger bezogen wurde, so dürften im vergangenen Jahr wohl 30 tausend Mark von unserem Bezirke für Kunstdünger verausgabt worden sein. Hr. Landwirtschaftsinspektor Klausnizer sprach über: „Die Kunstdünger und ihre Verwertung.“ Der Vortrag war äußerst anziehend und faßlich gehalten und an belehrenden Punkten sehr reich. Nach Einteilung der Kunstdünger in 3 Klassen wurden dieselben der Reihe nach über ihre besonderen Eigenschaften und ihrer Verwendung besprochen, namentlich auch in Berücksichtigung unseres Bodens. Bestimmte Regeln konnte der Hr. Redner nicht geben, da bei Verwendung des Kunstdüngers die Beschaffenheit des Bodens und der zu bauenden Pflanze in Berücksichtigung kommen. Nachdem Hr. Bezirkschulininspektor Metzger die ländlichen Fortbildungsschulen aufs wärmste empfohlen und auf ihre segensreiche Wirksamkeit hingewiesen hatte, fanden die Wahlen statt, deren Ergebnis schon bekannt gegeben ist. — In den Abendstunden des Andreasfeiertags versammelte sich eine zahlreiche patriotische Gesellschaft im Gasth. z. Blume, um den Tag von Champigny und Billiers durch Gesang und Rede festlich zu begehen. In seiner Festrede gedachte der Vorstand des Kriegervereins, Hr. Schuller, der heldenmütigen Thaten der Schwaben, und wie sie im Verein mit Preußen und Sachsen den ruhmredigen und starken Gegner in gebührender Weise hinter seine Mauern zurückwarfen. Mit einem begeistert aufgenommenen Toast auf das geeinigte und damit starke Vaterland schloß die Rede. Später nahm Hr. Kaufm. C. W. Luz das Wort, um in einem Toast unseres Heldenkaisers zu gedenken, der die deutschen Krieger zu solchen entscheidenden Siegen geführt. Der Liederkranz ließ manches patriotische Lied erklingen, welche zur begeisterten Stimmung der Versammlung und zum schönsten Verlauf der würdigen Feier das Ihrige beitrugen.

Herrenberg, 1. Dez. Bei der gestern hier abgehaltenen Plenarversammlung des landw. Vereins wurde an Stelle des in Ruhe getretenen Hrn. Oberamtmann Maier Hr. Oekonomierat Ruoff von Niederreuthen als Vorstand des landw. Vereins mit 103 Stimmen gewählt.

Stuttgart, 29. Nov. Der „Red. Ztg.“ wird geschrieben: Die Versammlungen der Deutschen Partei in Geislingen und Vietingheim schei-

nen erfreuliche Nachahmung zu finden. Wie der „Deutsche Bürgerfreund“ hört, soll am Sonntag den 5. Dezember auch in Tübingen eine solche größere, den gesamten Schwarzwaldkreis umfassende Versammlung von Parteigenossen stattfinden. Auch die Deutsche Partei in Ehlingen hat den Gedanken ins Auge gefaßt, für Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres eine Versammlung von Freunden der nationalen Sache aus einem größeren Umkreise zu veranstalten. Man kann ein derartiges Vorgehen vom patriotischen Standpunkt aus nur mit Freuden begrüßen, das ist jedenfalls der richtigste Weg, um das nötige Leben in die Partei zu bringen.

Der württ. Kammer ist der Entwurf eines Gesetzes betr. das landwirtschaftl. Nachbarrecht zugegangen. — Wie der „Frl. Ztg.“ aus Stuttgart gemeldet wird, besteht die Absicht, die Zahl der in Württemberg bestehenden Handelskammern zu vermindern. In der letzten Sitzung der Stuttgarter Handels- und Gewerbekammer kam eine Eingabe des Göppinger Gewerbevereins zur Berlesung, welcher die 8 bestehenden Handelskammern auf 3 reduziert haben will. Diese sollen dann in Stuttgart, Ulm und Heilbronn ihren Sitz haben. Die Eingabe wurde der Kommission für Handel und Gewerbe zu reiflicher Ueberlegung überwiesen.

München, 30. Nov. Die Reise des Prinzregenten erfolgt, wie jetzt feststeht, am Montag den 6. Dez. mit großem Gefolge in einem Sonderzug. Der Aufenthalt in Berlin wird bloß wenige Tage dauern, die ganze Abwesenheit von München höchstens eine Woche.

Berlin, 29. Nov. Es verlautet, daß eine neue Expedition nach Sansibar in Aussicht stehe, um auf den Sultan, der in neuerer Zeit den deutschen Forderungen bezüglich Ostafrikas gegenüber sich sehr schwierig zeigt, energisch einzuwirken. Zu den Kanonenbooten „Hyäne“ und „Möve“, die bereits vor Sansibar liegen, soll eine Panzerregatte (wie es heißt, die „Bismarck“) stoßen.

Berlin, 30. Nov. Der „Post“ zufolge ist Treitschke zum Historiographen Preußens als Nachfolger Rantke ernannt worden.

Berlin, 1. Dez. In parlamentarischen Kreisen wird erzählt, daß die Aeußerungen, welche der Kaiser dem Reichstags-Präsidium gegenüber betreffs der Militär-Vorlage gethan, wesentlich entschiedener gelautet hätten, als bisher bekannt geworden sei.

Der Abg. Reichensperger vom Zentrum hat im Reichstag einen Antrag eingebracht, die Reichsregierung möge dem Duellwesen steuern. Besonders gegen das sog. amerikanische Duell verlangt Reichensperger folgenden Paragraphen im Strafgesetze: Wenn Personen verabreden, daß ein Zufall entscheiden solle, wer von ihnen sich selbst töte, so sind sie mit Zuchthaus bis 5 oder Gefängnis bis 3 Jahren strafbar. Wenn eine Tötung erfolgt, ist auf Zuchthaus bis 10 und Gefängnis bis 5 Jahren zu erkennen. Die Aufforderung ist als Versuch strafbar.

Stuttgart, 3. Dez. (Privatteleg. d. Gesellsch.) Paris. Aus Algier wird gemeldet: Der Dampfer „Chandernagor“ ist infolge Wirbelsturms mit Mann und Maus untergegangen. Er hatte 1200 Mann an Bord.

(Hiezu eine Beilage u. das Unterhaltungsblatt N<sup>o</sup> 1).

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Zeller'schen Buchhandlung in Nagold.



## Eröffnung des Konkursverfahrens.

Ueber das Vermögen des Schilers Adam Friedrich Ritz von Spielberg, DA. Nagold, wird heute am 30. November 1886, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und der Herr Amts-Notar Dengler in Altensteig zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 27. Dezember 1886 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag den 7. Januar 1887, Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in Nagold im Amtsgerichtsgebäude Zimmer Nr. 5 vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. Dezember 1886 Anzeige zu machen.

Nagold, den 30. Novbr. 1886.  
Königl. Amtsgericht.  
Ist. Amtsrichter Jelin.

Veröffentlicht durch  
Gerichtsschreiber Kemppis.

Wildberg.

## Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Sommer-Schafweide, welche 400 bis 500 Stück ernährt, kommt

am Mittwoch den 15. Dezember, vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhaus auf weitere 3 Jahre im öffentl. Aufsteig zur Verpachtung, und werden hiezu Liebhaber, auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen.

Stadtschulth.-Amt.  
Rutschler.

Sulz.

## Schafweide-Verleihung.

Die hiesige Schafweide, die im Vor-sommer 300, im Nachsommer 500 Schafe ernährt, wird am

Montag den 6. Dezember d. J., mittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathause im öffentlichen Aufsteig für die 3 nächsten Kalenderjahre verpachtet.

Liebhaber sind eingeladen.  
Den 29. November 1886.

Die Gemeindepflege.

## Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Wildberg.

## Wirtschafts- & Bierbrauerei-Verkauf.

Aus der Konkursmasse der August Gläser, Adlerwirts Wwe. hier, werden die in den Nummern 138 u. 139 dieses Blattes näher beschriebenen Realitäten, angeschlagen zu — 15000 M am

Donnerstag den 16. d. M., nachm. 1 Uhr,

auf dem Rathhaus in Wildberg wiederholt und letztmals im öffentlichen Aufsteig verkauft. Die Zahlungsbedingungen sind billig gestellt und auswärtige Steigerer und deren Bürgen haben ihre Zahlungsfähigkeit durch glaubwürdige Zeugnisse nachzuweisen. An den darauf folgenden Tagen kommt auch die vorhandene hausrätliche und die zum Betrieb der Wirtschaft erforderliche Fahrnis gegen baare Bezahlung zum Verkauf.

Den 3. Dezbr. 1886.  
Konkurs-Verwalter:  
Gerichts-Notar Mayer.

Bened.

## Großnußholz-Anerbieten.

Die Frei-herrlich von Gältlingen'sche Guts-herrschaft bietet das pro 1887 in ihren Waldungen anfallende Nadelgroßnußholz mit circa 1100 Festmeter zum Verkauf auf dem Stock an.

Die betreffenden Stämme sind gezeichnet, und ist der Forstwart Müller beantragt, dieselben Kaufs Liebhabern vorzuzeigen; das Holz kann nach Thunsichtigkeit auf den Wunsch des Käufers gehauen werden.

Kaufs Liebhaber werden eingeladen, ihre Offerte bis zum 19. Dezbr. d. J. bei Freiherrn Adolf v. Gältlingen, Friedrichstraße 1 A. in Stuttgart einzureichen.

Nagold.

## Für Ackerbau-Interessenten!

Im Laufe des Winters werde ich hier und Umgegend Vortrag halten über die Anwendung und Verwertung der Atmosphären-Luft als Düngemittel. So daß es nicht unbedingt nötig ist, Dünger, namentlich sog. Kunstdünger, anzuwenden, um reichliche Ernten zu erzielen.

G. Walz.  
Pianos billig, baar oder Raten.  
Fabrik Weidenslauffer, Berlin NW.

Altensteig Stadt.

## Stammholz-, Stangen- & Brennholz-Verkauf

am Samstag den 11. Dezember d. J., nachmittags 1 Uhr, auf hies. Rathhaus:

1. aus Stadtwald Haagwald, Abt. 3 und 8 (günstige Abfuhr ins Murgthal & Enzthal) zur



Papierstoffabrikation geeignet):

- 151 St. Stammholz III., IV. und V. Klasse,
- 548 St. rottannene Ban- u. Gräststangen,
- 1580 St. rottannene Hopfenstangen,
- 2120 " Reis- u. Flohwiedenstangen,
- 1 Am. bircl. Prügel,
- 354 " tann.
- 22 " " Anbruchholz,
- 227 " " Reisprügel,
- 2) Aus Stadtwald Hasnerwald, Abt. 1:
- 28 St. Stammholz, mit 20,2 Festm.
- 27 Am. tann. Scheiter-, Prügel- u. Anbruchholz.

Den 2. Dezbr. 1886.  
Stadtschulth.-Amt.  
Weller.

Unterschwandorf, DA. Nagold.

## Güter-Verkauf.

Die Erben des verstorb. J. G. Kehl, alt Schultheißen hier, verkaufen aus freier Hand nachfolgende Güterstücke:

Marktung Nagold, Parzelle 4923:  
Wiesen, 50 a 51 qm im obern Unterschwandorfer Thal neben Müller Haisch und Freiherr v. Münch;

Parzelle 4925:  
Wiesen, 22 a 97 qm im obern Unterschwandorfer Thal neben Müller Haisch und Freiherrn v. Münch;

Marktung Gündringen, Parzelle 422:  
Acker, 15 a 91 qm im Schnithal neben Johannes Schweizer und Karl Mol;

Marktung Oberschwandorf, Parzelle 136:  
Ackerzelve Buch, 13 a 1 qm Acker in Hofäcker;

Parzelle 185 und 186:  
20 a 56 qm Acker in Ronzäcker;

Marktung Hatterbach, Parzelle 324—325:  
30 a 97 qm Acker im untern Bauersfeld neben Carl Max Voller und Gustav Brimo;

Parzelle 525:  
24 a 48 qm Acker im obern Bauersfeld neben Martin Haisch und der Gemeinde;

Parzelle 3837:  
2 a 54 qm Land;

Parzelle 3848:  
5 a 44 qm Land im Zwerenberg.

Der Verkauf obiger Güterstücke findet am

Freitag den 10. Dezbr. d. J., nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathause in Unterschwandorf statt, mit dem Bemerkten, daß bei annehmbarem Angebot der Zuschlag gleich erfolgt.

Die Erben.

Nagold.  
Samstag d. 4. Dez.,  
abends 8 Uhr,  
Monats-Versammlg.

im Lokal (Gasthof z. Hirsch).  
Nagold.  
Gebrochene

## Aepfel

sind in kleinen, wie auch in größeren Partien für Wiederverkäufer fortwährend zu haben bei

Schreiner Koch.

Nagold.  
Puppentöpfe & Puppengestelle  
in großer Auswahl billigt bei  
Carl Pflomm.

Nagold.  
Sprengerles-Mödel

empfiehlt in großer Auswahl  
Gustav Sessler.

## Meine Weihnachts-Ausstellung

in Kinderspielwaaren  
ist eröffnet und lade ich zu geneigtem Besuche höflich ein.

Carl Pflomm.



N a g o l d.  
**Orangen & Citronen,  
 Mandeln,  
 Citronat & Orangeat,  
 Haselnusskerne,  
 Zibeben & Rosinen,  
 Sultainen,  
 Tafel- & Kranzfeigen,  
 Schaalen-Mandeln,  
 Datteln & Malagatrauben,  
 Haselnüsse,  
 Zwetschgen & Birnschnitze,  
 sämtl. Gewürze.**

Alles in schöner frischer Ware empfiehlt

Hch. Gauss, Conditior.

N a g o l d.  
**Empfehlung.**

Das Neueste in Seide-, Haar- und Wollhüten, steif, halbsteif und weich in den modernsten Farben empfiehlt zu äußerst billigen Preisen; ebenso Filzstiefel, Filzpantoffeln & Filzsohlen:

Christian Luz, Hutmacher.

Halterbach.

Für  
**Zannenzapfen-Sammler**

empfehle ich  $\frac{3}{4}$  br. **Zwisch**, sowie  $\frac{1}{4}$  br. **Drill** zu Anzügen.

Friedr. Schittenhelm

J. Löwen.

Desgleichen empfehle ich

**wollene  
 Pferddecke**

zu billigsten Preisen.

Obiger.

N a g o l d.  
 Meine  
**Giersprengerle**  
 eigenes Fabrikat

empfehle

Carl Pflomm.

N a g o l d.  
 Mein Lager in  
**Bettfedern**

per Pfund 1 M 50, 2 M, 2 M 80, 3 M, 3 M 20, 3 M 60, in schöner, reiner Ware empfiehlt

Walz, Zeugleweben.

**Fertige Betten**

halte ich fortwährend in guter Ware auf Lager.

Der Obige.

N a g o l d.  
 Auf bevorstehende Weihnachtstempfehle ich reinen

**Schlenderhonig.**

Fritz Lutz,  
 Schreiner.

N a g o l d.  
 Zu Weihnachtbäckereien empfehle ich in  
**vorzüglicher Ware**

**Citronat Orangeat Feigen, Zwetschgen,  
 Rosinen und Birnschnitze und  
 Zibeben, Mandeln, Citronen, Gewürze,**

namentlich mache ich auf mein ausgezeichnetes

**Kaisermehl,**

welches immer gefiebt zu haben ist, aufmerksam.

Carl Rapp.

N a g o l d.  
**Empfehlung.**  
**Mein Schuhwaren-Lager**

in Leder und Winterwaren ist bestens sortiert und empfehle solches zu äußerst billigen Preisen.

J. Grüniger, Schuhmacher, Bahnhofstraße.

N a g o l d.  
**Empfehlung.**

Auf bevorstehende Weihnachten erlaubt sich Unterzeichneter sein reichhaltiges und bestfortiertes Lager in

**modernsten Schmucks jeder Art,**

Horn- & Schildkrottwaren in bester Qualität, Portefeuille- & Lederwaren (Albums, Necessaires etc.), Holzschnitzereien: als Garderobenhalter, Etagères, Handtuch- u. Schlüsselhalter, Wandnappen, Photographierahmen etc.

**Spielwaren**

in großer Auswahl äußerst billig bestens zu empfehlen und bietet um geneigten Zuspruch.

Jakob Luz,

Halterbacherstr., Ecke Postplatz.

N a g o l d.  
 Mein Lager in schwarzen und farbigen  
**Damen- & Kinder-Schürzen**

ist auf das reichhaltigste sortiert und empfehle ich dieselben zu geneigter Abnahme.

Hermann Reichert.

N a g o l d.  
 Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit erlaube ich mir, meine  
**grosse Auswahl in allen Sorten  
 Tisch-, Häng- & Handlampen,  
 lakierte & blanke Blechwaren**

zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Namentlich mache ich auf meine

**Union-, Tisch- & Hänglampen**

mit bis jetzt unübertroffener Leuchtkraft aufmerksam,

**Ernst Lutz,  
 Flaschner.**

Zu Weihnachtsgeschenken!

**Kölnisches Wasser**

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn, amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern, feinstes Toilette-Mittel, in Flacons à 35, 60, 65 & 90 Pfg. Alleinige Niederlage für Nagold bei Hch. Gauss.

N a g o l d.  
 Circa 14 Stück gebrauchte  
**Fenster**

verkauft billig der Unterzeichnete. Zugleich empfiehlt er seine solide Auswahl in fertigen

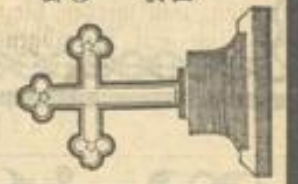
**Spiegeln & Spiegel-Rahmen,**

sowie starke weiße  
**Rohglasziegel**

zu Fabrikpreisen.  
 Joh. Kläger, Glaser.

Nagold, den 4. Dezember 1886.  
**Trauer-Anzeige.**

Tiefbetrübt gehen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die Nachricht, daß unsere geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin  
**Marie**  
 22 Jahr alt, nach längerem Leiden heute vormittag 10 $\frac{1}{2}$  Uhr sanft entschlafen ist.  
 Um stille Teilnahme bitten  
 der schmerzgefüllte Vater  
**J. G. Reller.**



N a g o l d.  
 Reinen  
**Schlenderhonig**  
 empfiehlt

Flaschner K e h l e.

N a g o l d.  
 Reinsten  
**Schlenderhonig**  
 empfiehlt

Gutes reines  
**Rindschmalz**

in größeren und kleineren Quantitäten zu haben bei  
 Obigem.



N a g o l d.

## Empfehlung!

Dem geehrten hiesigen u. auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Mitteilung, daß ich neben einer schönen Auswahl in

### Erdoelllampen

das Neueste in Lampen mit Union- & Universalbrenner

unter Zusicherung äußerst billiger Preise stets auf Lager halte.

**Th. Kehle,**  
Flaschner.

N a g o l d.

## Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle ich in neuer schönster Frucht: Citronat, Orangeat, Mandeln, Citronen, Rosinen, Zibeben, Feigen & Zwetsshgen, gestoßenen Zucker, Kunstmehl & reine Gewürze.

Carl Pflomm.

W ö r t i n g e n.

## Wirtschafts-Verkauf.

Meine vor 9 Jahren neu erbaute Wirtschaft z. Lamm mit Scheuer unter einem Dach, nebst nebenstehendem Holzschopf und Baum- und Gemüsegarten beim Haus setze ich hiemit dem Verkaufe aus. Dieselbe erfreute sich seither einer sehr guten Kundschaft, und würde ein thätiger, umsichtiger Käufer hiebei sein gutes Fortkommen finden. Das Inventar kann mit erworben werden. Liebhaber können täglich mit mir einen Kauf abschließen.

Jak. Gärtner z. Lamm.

2 noch nicht viel gebrauchte Branntweinfassen 158 & 58 Liter haltend, mit Cylinder und Kuppel verkauft.

der Obige.

N a g o l d.

## Weihnachts-Ausstellung.

Mein Lager in

### Kinderspielwaren

ist dieses Jahr ausnahmsweise reich sortiert und lade deshalb Jedermann freundlichst ein.

**Ernst Lutz,**  
Flaschner.

N a g o l d.

## Weihnachts-Ausstellung

in Conditoreiwaren,

### Christbaum-Verzierungen,

Engelshaar, Christbaumschnee, Eissimmer, Lichthalter, Wachs-, Paraffin- und bengalische Lichtchen

in reichhaltigster Auswahl.

**Heinrich Gauss, Conditior.**

## Auf Weihnachten

empfehle:



Goldene und silberne Taschenuhren aller Art, sowie Regulateure, Wecker und Schwarzwälder Uhren, Ketten, Anhänger etc.

### Gold-, Silber- & versilberte Waren,

als: Brochen, Boutons, Ringe, Medaillons, Colliers, Vorstecknadeln, Hemd- & Manchetten-Knöpfe, Vorleg-, Ess- & Kaffeelöffel, sämtliches in reicher Auswahl zu billigst gestellten Preisen.

Fr. Günther, Uhrmacher.

Die bestbekannte Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei

## Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern,

liefert Bohngarn in bisheriger vorzüglicher Qualität zu einem Spinnlohn von nur: 10 Pfennigen per Schneller zu 1000 Meter.

Sendungen franko gegen franko.

Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.

Spinnmaterial als: Flachs, Hanf, Werg zum Lohnspinnen, Weben und Bleichen übernehmen die Agenten Herr:

Gottlob Schmid, Nagold, Ad. Frauer, Wildberg,

und wird rascheste und beste Bedienung im Voraus zugesichert.

N a g o l d.

## Messerwaren

in schöner Auswahl und garantiert guter Ware, wobei

### Reparaturen u. Schleifereien

prompt besorgt werden bei

Jak. Weber,

gegenüber der Buchdruckerei.

N a g o l d.

## Die rühmlichst bekannten Calwer Lebkuchen

von J. N. Demmler

hält bestens empfohlen

Carl Pflomm.

## Bei Salzfluß,

offenen Wunden und bösen Fäulen leistet das Schrader'sche Indiarupfaster Nr. 3, bei nässenden u. trockenen Flechten Nr. 2, bei bössartigen, krebsähnlichen Geschwüren und Knochenkrankheiten Nr. 1, die vorzüglichsten Dienste und findet dieses berühmte Pfaster deshalb auch ausgedehnte Anwendung. Paq. Nr. 3.

Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart. Zu beziehen durch die Apotheken. Stuttgart, Hirschapotheke. Depot in Gorb: Apoth. Zähler.

N a g o l d.

## Wahl-Vorschlag

zur nächsten Bürger-Auswahlwahl.

Obmann: Stefan Schable

Kaufmann Müller.

Bärenwirt Erbele.

Louis Kappler.

Zenglesweber Schwarz.

Schwannwirt Günther.

Schreiner Kuh.

N a g o l d.

## Wahl-Vorschlag

zur Bürgerauswahlwahl.

Obmann: Hr. Aug. Becker zum Lamm.

Mitglieder: „ Abr. Scholder, Kaufm.

„ W. Geigle, Samenhdlg.

„ F. Kappler, Delonom.

„ Jk. Harr, Weißgerber.

„ Wilh. Gaus, Schloßer.

„ Gottl. Benj. Zimmermst.

N a g o l d.

## Vorschlag

zur Bürger-Auswahlwahl.

Obmann: Louis Kappler,

Gottlieb Schwarzkopf sen.

Alto Sautter, Bierbrauer,

C. G. Manser, Biegeleibf.,

Kaufmann Scholder,

Frit Wagner,

Weißgerber Harr.

Viele Wähler.

N a g o l d.

Eine Anzahl gesunder, starker

## Pappelstämme

setzt dem Verkauf aus

Friedr. Faust.

N a g o l d.

Von Samstag ab, fortwährend hochfeines, malzreichstes

## Wien. Doppelbier

Blum, Restaurateur z. Eisenb.

Gestorben:

Den 2. Dez.: Anna Luise, Kind des Gust. Kaufser, Schiffwirts, 8 T. alt; Beerd. den 5. Dez., vorm 9 Uhr.